



Quartalsfinanzbericht 30. September 2019

Aumann AG, Beelen

Grußwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

wir bewegen uns seit einigen Monaten in einem herausfordernden Marktumfeld, auf das unsere Kunden mit ausgeprägter Investitionszurückhaltung und einer deutlich spürbaren Kostensensitivität reagieren. Auch wenn wir im dritten Quartal unseren Auftragseingang im Vergleich zu den beiden Vorquartalen auf 59,4 Mio. € steigern konnten, liegen wir nach neun Monaten mit einem kumulierten Auftragseingang von 145,6 Mio. € deutlich unter Vorjahr. Im E-mobility Segment stellt sich die Auftragslage deutlich besser dar und mit 88,4 Mio. € nach neun Monaten konnten wir den Auftragseingang hier im Vergleich zum Vorjahr steigern. Außerdem ist es uns im dritten Quartal gelungen, einen neuen E-mobility Schlüsselauftrag für einen namhaften Automobilhersteller zu gewinnen.

Unser Umsatz erreichte im dritten Quartal 2019 mit 67,3 Mio. € in etwa ein Niveau auf der Höhe der ersten beiden Quartale. Dennoch lag der Umsatz in den ersten neun Monaten 2019 mit 200,8 Mio. € etwa 5 % unter dem Vorjahresniveau. Das aktuelle Marktumfeld belastet weiterhin auch unser bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (adj. EBIT) und die EBIT-Marge, die mit 14,8 Mio. € und 7,4 % unter Vorjahr liegen. Sie liegen jedoch auf dem unterjährig korrigierten Prognosekurs. Das Segment E-mobility steht nach den ersten neun Monaten des Jahres für 43 % des Gesamtumsatzes und für 44 % des bereinigten EBIT.

Um auf die derzeitigen Herausforderungen in der Automobilindustrie zu reagieren, haben wir weitere konkrete Maßnahmen ergriffen, welche die Kostenstruktur und Fertigungstiefe des Unternehmens optimieren. Gleichzeitig forcieren wir weiter unsere strategische Ausrichtung auf den Bereich E-mobility und sehen uns trotz der aktuellen Marktsituation für den Wandel hin zur Elektromobilität sehr gut positioniert.

Herzlichst

Rolf Beckhoff
Chief Executive Officer

Sebastian Roll
Chief Financial Officer

Aumann in Zahlen

Neun Monate (ungeprüft)	2019	2018	Δ 2019 / 2018
	IFRS	IFRS	
	T€	T€	%
Auftragsbestand	149.006	196.205	-24,1
Auftragseingang	145.575	204.082	-28,7
Umsatzerlöse	200.789	212.032	-5,3
davon E-mobility	85.692	78.355	9,4
Betriebsleistung	201.151	212.385	-5,3
Gesamtleistung	211.185	217.782	-3,0
Materialaufwand	-125.693	-128.580	-2,2
Personalaufwand	-56.766	-53.316	6,5
EBITDA	18.334	26.080	-29,7
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>9,1%</i>	<i>12,3%</i>	
EBIT	14.757	21.729	-32,1
<i>EBIT-Marge</i>	<i>7,3%</i>	<i>10,2%</i>	
bereinigtes EBIT	14.803	23.719	-37,6
<i>bereinigte EBIT-Marge</i>	<i>7,4%</i>	<i>11,2%</i>	
EBT	14.310	21.199	-32,5
<i>EBT-Marge</i>	<i>7,1%</i>	<i>10,0%</i>	
Konzernergebnis	9.561	14.774	-35,3
Anzahl Aktien	15.250	15.250	0,0
EPS in €*	0,63	0,97	-35,1
Bilanzzahlen	30.09.	31.12.	
	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	94.806	87.206	8,7
Kurzfristige Vermögenswerte	214.360	248.903	-13,9
Darin enthaltene liquide Mittel **	57.398	116.474	-50,7
Gezeichnetes Kapital	15.250	15.250	0,0
Sonstiges Eigenkapital	188.755	180.678	4,5
Eigenkapital insgesamt	204.005	195.928	4,1
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>66,0%</i>	<i>58,3%</i>	
Langfristige Schulden	45.773	45.420	0,8
Kurzfristige Schulden	59.388	94.761	-37,3
Bilanzsumme	309.166	336.109	-8,0
Nettofinanzschulden (net debt (-) / net cash (+)) **	35.718	93.391	-61,8
Mitarbeiter	1.126	1.101	2,3

* Bezogen auf die am 30. September 2019 im Umlauf befindlichen Aktien.

** Dieser Wert versteht sich inklusive der Wertpapiere.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorstands	2
Aumann in Zahlen	3
Inhaltsverzeichnis	4
Konzernzwischenlagebericht	5
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	5
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	5
Segmententwicklung	6
Mitarbeiter	6
Bericht über Chancen und Risiken	6
Prognosebericht	6
IFRS-Konzernzwischenabschluss 2019	7
Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss	13
Rechnungslegung	13
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
Segmentberichterstattung	13
Veränderungen Eventualverbindlichkeiten	14
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	14
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	14
Prüferische Durchsicht	14
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	14
Finanzkalender	15
Konferenzen	15
Kontakt	15
Impressum	15

Konzernzwischenlagebericht

Aumann ist ein weltweit führender Hersteller von innovativen Spezialmaschinen und automatisierten Fertigungslinien mit Fokus auf Elektromobilität. Das Unternehmen verbindet einzigartige Wickeltechnologie zur hocheffizienten Herstellung von Elektromotoren mit jahrzehntelanger Automatisierungserfahrung, insbesondere in der Automobilindustrie. Weltweit setzen führende Unternehmen auf Lösungen von Aumann zur Serienproduktion rein elektrischer und hybrider Fahrzeugantriebe, sowie zur Fertigungsautomatisierung. Auf Grund des langfristig dynamischen Marktwachstums im Bereich der Elektromobilität fokussiert sich Aumann mit seinen Produkten im E-mobility Segment auf die Entwicklung und Herstellung automatisierter Fertigungslinien für Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs. Dabei verfügt das Unternehmen sowohl für Elektromotoren als auch für Energiespeicher über teils einzigartige Technologien zur automatisierten Massenfertigung. Aumann deckt mit seinen Fertigungslösungen somit wesentliche Technologien für die entscheidenden Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs ab.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die aktuellen Wirtschaftsprognosen deuten nicht auf eine Stabilisierung der konjunkturellen Lage hin. Zu Verwerfungen führen zudem unverändert der Handelskonflikt zwischen den USA und China bzw. der EU und die bis dato unbeantwortete Brexit-Frage. Auch vor diesem Hintergrund wird das globale Wirtschaftswachstum in 2019 gemäß Herbstprognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) nur noch bei 3,0 % liegen. Die mit dieser BIP-Schätzung verbundene vierte Abwärtsrevision im laufenden Jahr zeigt sich ebenfalls in den Erwartungen für die USA (2,4 %), China (6,1 %) und die EU (1,5 %). Für Deutschland erwartet der IWF lediglich ein Wachstum des BIP in Höhe von 0,5 %, was den ebenso reduzierten Schätzungen der Bundesregierung sowie verschiedener Wirtschaftsforschungsinstitute wie beispielsweise dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) entspricht. Zwar konstatiert das DIW, dass eine Konjunkturkrise mit einer ausgeprägten Unterauslastung der deutschen Wirtschaft trotz einer rückläufigen Wirtschaftsleistung im Sommerhalbjahr 2019 nicht zu erwarten ist. Das Institut zieht jedoch das Fazit, dass die konjunkturellen Abwärtsrisiken derzeit hoch sind.

Auch die Zulassungszahlen der Automobilindustrie entwickeln sich derzeit wenig erfreulich. So sanken laut Verband der Automobilindustrie (VDA) in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 die Pkw-Neuzulassungen in der Europäischen Union im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,6 %. Auch in den USA ging die Zahl der Neuzulassungen, unterstützt durch einen sehr schwachen September, um 1,1 % zurück. Im Vergleich dazu ist die negative Dynamik in China nochmal ausgeprägter, wo die PKW-Neuzulassungen in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 um 11,6 % rückläufig waren. Neben diesem Absatzdruck lastet finanziell der grundlegende Technologiewandel zur E-Mobilität auf der Automobilbranche.

Neben den bereits genannten übergeordneten Verwerfungen wird der Industriezweig der Maschinen- und Anlagenbauer vom tiefgreifenden Strukturwandel in der Fahrzeugindustrie belastet. Gemäß vorläufigen Zahlen des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) für die ersten acht Monate des Jahres lagen die Aufträge im Maschinenbau um real 9,0 % unter dem Vorjahreszeitraum. Das erreichte Produktionsniveau verfehlte zudem im gleichen Zeitraum den Vorjahreswert um 1,6 %. Dennoch hält der VDMA an seiner Produktionsprognose für den deutschen Maschinenbau für dieses und nächstes Jahr fest und erwartet ein Minus von jeweils 2,0 %.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der konsolidierte Umsatz des Aumann-Konzerns ging um 5,3 % auf 200,8 Mio. € zurück (Vorjahreszeitraum 212,0 Mio. €).

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) betrug in den ersten neun Monaten 18,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum 26,1 Mio. €). Nach Abschreibungen von 3,6 Mio. € ergibt sich ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) des Aumann-Konzerns von 14,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum 21,7 Mio. €). Von diesen Abschreibungen entfallen 0,05 Mio. € auf Stille Reserven, die im Rahmen der Übernahme der Aumann Limbach-Oberfrohn GmbH aktiviert wurden. Bereinigt um diese Abschreibungen ergibt sich ein EBIT von 14,8 Mio. €. Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von minus 0,5 Mio. € ergibt sich ein EBT (Ergebnis vor Steuern) in Höhe von 14,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum 21,2 Mio. €). Das Konzernergebnis beträgt 9,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum 14,8 Mio. €) oder 0,63 € pro Aktie (bezogen auf 15.250.000 im Umlauf befindliche Aktien) in den ersten neun Monaten.

Der Auftragseingang lag zum Ende der ersten neun Monate bei 145,6 Mio. €. Der Auftragsbestand erreichte per Ende September 149,0 Mio. €.

Das Eigenkapital des Konzerns ist zum Ende der ersten neun Monate mit 204,0 Mio. € (195,9 Mio. € zum 31. Dezember 2018) um 4,1 % gestiegen. Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 309,2 Mio. € beträgt die Eigenkapitalquote 66,0 %.

Das Working Capital ist seit dem 31. Dezember 2018 um 56,8 Mio. € gestiegen.

Die Finanzverbindlichkeiten betragen zum 30. September 2019 20,2 Mio. € (23,1 Mio. € zum 31. Dezember 2018) und die liquiden Mittel inklusive Wertpapiere erreichen 57,4 Mio. € (116,5 Mio. € zum 31. Dezember 2018). Der Saldo aus den vorgenannten Verbindlichkeiten und Cash-Positionen beträgt somit 35,7 Mio. € (Net Cash) gegenüber 93,4 Mio. € am 31. Dezember 2018.

Segmententwicklung

Aumann unterscheidet auf Grund der unterschiedlichen Marktperspektiven zwischen den Unternehmenssegmenten E-mobility und Classic, welche im Folgenden näher beschrieben werden.

Im Segment E-mobility fertigt Aumann vorwiegend Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien mit Fokus auf die Automobilindustrie. Aumanns Angebote ermöglichen Kunden die hocheffiziente und technologisch fortschrittliche Massenfertigung von E-Motoren und Spulen. Zur Anwendung kommen dabei hochspezialisierte und zum Teil einzigartige Wickeltechnologien, mit der elektrische Komponenten mit Kupferdraht bewickelt werden. Ebenso wichtig sind modernste Automationslösungen für angrenzende Prozesse. Große Kunden aus den Bereichen Automotive und E-Bikes verwenden Aumann Technologie, um ihre neueste Generation von E-Motoren zu fertigen. Aumanns Angebot umfasst außerdem Spezialmaschinen und Fertigungslinien für die Herstellung von Energiespeichersystemen nebst produktbegleitenden Leistungen wie Wartung, Reparatur und Ersatzteillieferung.

Im Segment E-mobility wuchs der Umsatz in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 9,4 % und liegt damit bei 85,7 Mio. €. Das EBIT des Segments liegt nach neun Monaten bei 6,4 Mio. €. Die EBIT-Marge des Segments beträgt 7,4 %. Der Rückgang der Profitabilität ist insbesondere auf die Verschlechterung des Markumfeldes und die damit einhergehende Kostensensibilität unserer Kunden zurückzuführen. Der Auftragseingang im Bereich E-mobility liegt bei 88,4 Mio. €.

Im Segment Classic fertigt Aumann hauptsächlich Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien für die Bereiche Automotive, Verbraucherelektronik, Haushaltsgeräte, Luft- und Raumfahrt und Industrie. Aumanns Lösungen umfassen beispielsweise Anlagen für die Produktion von Antriebskomponenten, welche die CO₂-Emission von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor reduzieren. Außerdem bietet Aumann hochautomatisierte Fertigungs- und Montagelösungen für die Unterhaltungselektronik- und Haushaltsgeräteindustrie sowie spezifische Lösungen für andere Sektoren.

Im Segment Classic liegt der Umsatz in den ersten neun Monaten bei 115,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum 133,7 Mio. €). Einer der wesentlichen Gründe für den aktuellen Umsatzrückgang des Classic Segments liegt in der Investitionszurückhaltung in der Automobilindustrie. Das EBIT des Segments beträgt in den ersten neun Monaten 8,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 12,9 Mio. €. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 7,1 %. Der Auftragseingang im Classic Segment beträgt 57,2 Mio. €.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter lag am 30. September 2019 ohne Leiharbeiter und Auszubildende bei 1.126.

Bericht über Chancen und Risiken

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken des Unternehmens findet sich im Geschäftsbericht 2018, welcher unter www.aumann.com verfügbar ist. Seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2018 haben sich die Chancen und Risiken nicht wesentlich verändert. Aumanns Risikomanagementsystem ist dazu geeignet, Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.

Prognosebericht

Aumann hat im laufenden Jahr eine vorsichtige Neueinschätzung der Umsatz- und Ergebniserwartung für das Geschäftsjahr 2019 vorgenommen. Wiederholte Verschiebungen von Auftragsvergaben mit signifikantem Volumen führten zu einem enttäuschenden Auftragseingang von 86,1 Mio. € im ersten Halbjahr. Vor diesem Hintergrund wird für das laufende Geschäftsjahr ein Umsatz von 240 bis 260 Mio. € erwartet. Das adj. EBIT wird mit bis zu 22 Mio. € prognostiziert, kann sich jedoch abhängig von der weiteren Marktentwicklung auf 16 Mio. € reduzieren.

Ausschlaggebend für diese Entwicklung sind insbesondere der rückläufige Fahrzeugabsatz und die daraus resultierende Verunsicherung in der Automobilindustrie, welche sich in erheblicher Investitionszurückhaltung und Kostendisziplin bei Herstellern und Zulieferern niederschlagen. Aumann erwartet ein Fortbestehen dieser Faktoren über das laufende Geschäftsjahr hinaus, hält den mittelfristigen E-mobility Trend jedoch für ungebrochen.

IFRS-Konzernzwischenabschluss 2019

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2019 T€	01.01. - 30.09.2018 T€
Umsatzerlöse	200.789	212.032
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	362	353
Betriebsleistung	201.151	212.385
Aktivierete Entwicklungsleistungen	3.647	2.166
Sonstige betriebliche Erträge	6.387	3.231
Gesamtleistung	211.185	217.782
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-97.147	-108.756
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-28.546	-19.824
Materialaufwand	-125.693	-128.580
Löhne und Gehälter	-45.051	-42.003
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-11.715	-11.313
Personalaufwand	-56.766	-53.316
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.392	-9.806
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	18.334	26.080
Abschreibungen	-3.577	-4.351
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	14.757	21.729
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	118	163
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-565	-693
Finanzergebnis	-447	-530
Ergebnis vor Steuern (EBT)	14.310	21.199
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.662	-6.367
Sonstige Steuern	-87	-58
Konzernjahresüberschuss	9.561	14.774
Ergebnis je Aktie (in €)	0,63	0,97

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2019 T€	01.01. - 30.09.2018 T€
Konzernergebnis	9.561	14.774
Währungsumrechnung	17	49
Rücklage aus Zeitwertänderung	1.549	557
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	1.566	606
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	11.127	15.380

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.07. - 30.09.2019 T€	01.07. - 30.09.2018 T€
Umsatzerlöse	67.290	78.653
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	52	10
Betriebsleistung	67.342	78.663
Aktivierete Entwicklungsleistungen	876	796
Sonstige betriebliche Erträge	542	2.161
Gesamtleistung	68.760	81.620
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-31.410	-41.976
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.211	-8.218
Materialaufwand	-42.621	-50.194
Löhne und Gehälter	-14.191	-13.765
für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.943	-3.981
Personalaufwand	-18.134	-17.746
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.529	-4.586
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	4.476	9.094
Abschreibungen	-1.188	-1.521
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3.288	7.573
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	53
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-154	-293
Finanzergebnis	-151	-240
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.137	7.333
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.289	-2.401
Sonstige Steuern	-28	-19
Konzernergebnis	1.820	4.913
Ergebnis je Aktie (in €)	0,12	0,32

Bilanz	30.09.2019	31.12.2018
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Langfristiges Vermögen		
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	8.755	5.548
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	609	819
Geschäfts- oder Firmenwert	38.484	38.484
Immaterielle Vermögenswerte	47.848	44.851
Grundstücke und Bauten		
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.654	26.820
Technische Anlagen und Maschinen	2.979	2.869
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.221	3.680
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.704	1.231
Sachanlagen	35.558	34.600
Finanzanlagen	11.120	7.454
Aktive latente Steuern	280	301
	94.806	87.206
Kurzfristiges Vermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.179	3.035
Unfertige Erzeugnisse	2.125	1.996
Fertige Erzeugnisse	354	525
Geleistete Anzahlungen	6.432	4.713
Vorräte	12.090	10.269
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.294	25.071
Forderungen aus Auftragsfertigung	118.370	99.622
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.328	4.921
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	155.992	129.614
Wertpapiere	1.517	2.697
Kasse	15	8
Bankguthaben	44.746	106.315
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	44.761	106.323
	214.360	248.903
Summe Aktiva	309.166	336.109

Bilanz	30.09.2019	31.12.2018
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.250	15.250
Kapitalrücklage	131.841	131.841
Gewinnrücklagen	56.914	48.837
	204.005	195.928
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen	18.267	18.267
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.015	19.429
Sonstige Rückstellungen	832	933
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	626	1
Sonstige Verbindlichkeiten	1.139	1.180
Passive latente Steuern	7.894	5.610
	45.773	45.420
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.219	3.631
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	820	21
Vertragsverbindlichkeiten	6.931	21.186
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.998	30.891
Sonstige Verbindlichkeiten	3.138	9.562
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	12.610	13.828
Steuerrückstellungen	1.202	1.320
Sonstige Rückstellungen	11.470	14.322
	59.388	94.761
Summe Passiva	309.166	336.109

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2019 T€	01.01. - 30.09.2018 T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	14.758	21.729
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge:		
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.576	4.351
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2.953	-110
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Anlageabgängen	-6	-34
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-16	0
	601	4.207
Veränderung des Working Capital:		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-28.457	-20.362
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-28.363	-17.933
	-56.820	-38.295
Gezahlte (-) / Erstattete (+) Ertragsteuern	-2.300	-858
Erhaltene Zinsen	118	163
	-2.182	-695
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-43.644	-13.054
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-3.766	-1.737
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-1.775	-2.928
Finanzanlagen und Wertpapiere	-938	-1.566
Restkaufpreiszahlung Erwerb ALIM	-4.467	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.946	-6.231
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-3.050	-3.050
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	271	9
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3.655	-3.301
Zinsauszahlungen	-565	-693
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.999	-7.035
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-61.589	-26.320
Auswirkungen von Wechselkursänderungen (nicht zahlungswirksam)	27	49
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	106.323	106.701
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	44.761	80.430
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kasse	15	9
Guthaben bei Kreditinstituten	44.746	80.421
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 30.09.	2019	2018
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	44.761	80.430
Wertpapiere	12.637	8.617
Liquiditätsbestand am 30.09.	57.398	89.047

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)							
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsdifferenz	Gewinnrücklagen		Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Konzern-Eigenkapital
	T€	T€	T€	Rücklage aus Zeitwertänderung	Rücklage Pensionen	T€	T€
01.01.2018	15.250	131.841	15	-37	-1.971	35.521	180.619
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0	-3.050	-3.050
Zwischensumme	15.250	131.841	15	-37	-1.971	32.471	177.569
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	-314	466	0	152
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	-15	0	0	0	-15
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	18.222	18.222
Konzerngesamtergebnis	0	0	-15	-314	466	18.222	18.359
31.12.2018	15.250	131.841	0	-351	-1.505	50.693	195.928
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0	-3.050	-3.050
Zwischensumme	15.250	131.841	0	-351	-1.505	47.643	192.878
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	1.549	0	0	1.549
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	17	0	0	0	17
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	9.561	9.561
Konzerngesamtergebnis	0	0	17	1.549	0	9.561	11.127
30.09.2019	15.250	131.841	17	1.198	-1.505	57.204	204.005

Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Rechnungslegung

Der Zwischenfinanzbericht des Aumann-Konzerns für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2019 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Segmentberichterstattung

Das Management des Aumann-Konzerns grenzt die Segmente wie im Konzernzwischenlagebericht berichtet beschrieben ab.

01.01. - 30.09.2019 (ungeprüft)	Classic	E-mobility	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€
Auftragsbestand	67.110	81.896	0	149.006
Auftragseingang	57.192	88.383	0	145.575
Umsatzerlöse Dritte	115.097	85.692	0	200.789
EBITDA	9.940	8.124	270	18.334
Abschreibungen	-1.778	-1.752	-47	-3.577
EBIT	8.162	6.372	223	14.757
Finanzergebnis	-358	-179	90	-447
EBT	7.804	6.193	313	14.310
EBIT-Marge	7,1%	7,4%		7,3%
Forderungen aus Lieferung und Leistung und				
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	89.897	62.767	0	152.664
Vertragsverbindlichkeiten	3.781	3.150	0	6.931

01.01. - 30.09.2018 (ungeprüft)	Classic	E-mobility	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€
Auftragsbestand	128.982	67.223	0	196.205
Auftragseingang	129.201	74.881	0	204.082
Umsatzerlöse Dritte	133.677	78.355	0	212.032
EBITDA	14.420	11.796	-136	26.080
Abschreibungen	-1.555	-1.183	-1.613	-4.351
EBIT	12.865	10.613	-1.749	21.729
Finanzergebnis	-468	-224	162	-530
EBT	12.397	10.389	-1.587	21.199
EBIT-Marge	9,6%	13,5%		10,2%
Forderungen aus Lieferung und Leistung und				
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	86.210	46.034	0	132.244
Vertragsverbindlichkeiten	7.558	3.520	0	11.078

Veränderungen Eventualverbindlichkeiten

Es liegen keine Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2018 vor.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften sowie mit anderen Gesellschaften des MBB Konzerns erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2019 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Beelen, 14. November 2019

Rolf Beckhoff
Chief Executive Officer

Sebastian Roll
Chief Financial Officer

Finanzkalender

Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2019

Konferenzen

Deutsches Eigenkapitalforum

Frankfurt, Deutschland

26. November 2019

Berenberg European Conference

Pennyhill, Großbritannien

03. Dezember 2019

Kontakt

Aumann AG

Dieselstraße 6

48361 Beelen

Telefon +49 2586 888 7800

www.aumann.com

info@aummann.com

Impressum

Aumann AG

Dieselstraße 6

48361 Beelen

Deutschland